

Projekt-Ideen zum Thema Wald

Der Wald und ich: Mögliche Bezugspunkte zu inhaltsbezogenen Kompetenzen

Der Wald und ich - mögliche Bezugspunkte zu inhaltsbezogenen Kompetenzen							
Demokratie und Gesellschaft	Natur und Leben	Naturphänomene und Technik	Raum und Mobilität	Zeit und Wandel	Experimente		
<i>Leben in Gemeinschaft</i>	<i>Körper und Gesundheit</i>	<i>Naturphänomene</i>	<i>Orientierung im Raum</i>	<i>Zeit und zeitrhythmen</i>	...		
<i>Arbeit und Konsum</i>	<i>Tiere u. Pflanzen in ihren Lebensräumen</i>	<i>Materialien und ihre Eigenschaften</i>	<i>Mobilität und Verkehr</i>	<i>Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft</i>			
<i>Kultur und Vielfalt</i>		<i>Bauten und Konstruktionen</i>		<i>Zeitzeugnisse, Zeitzeugen und Quellen</i>			
<i>Politik und Zeitgeschehen</i>							

Ausgangspunkt ist die praxisbezogene Frage:

Geht's eigentlich auch ohne Holz?

Welchen Bezug hat das Thema zur Lebenswelt der Schüler?

Gesundheit und gesunde Lebensweise, Klimaschutz und Artenschutz, Konsumverhalten bezüglich Materialwahl, Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit

Lernziele im Fokus der BNE

Sensibilisierung für das Ökosystem Wald: Es soll das Interesse der SuS geweckt werden, sich freiwillig mehr mit dem Thema Wald und Waldlebewesen auseinanderzusetzen. Über das Interesse an den Waldlebewesen soll der große Bogen geschlagen werden, den Wald als unverzichtbaren Lebensspender, besonders im Fokus der Klimaerwärmung, auch für uns Menschen zu begreifen. Die SuS sollen eine hohe Wertschätzung entwickeln können und folglich das unbeirrbarere Interesse, sich durch engagiertes Handeln persönlich für den Erhalt gesunder Wälder einzusetzen.

- Vielfalt und Lebensbedürfnisse der Waldlebewesen kennenlernen
- Abhängigkeit der Tier- und Pflanzenwelt von menschengemachten Einflüssen verstehen
- Wertschätzung für die Leistungen der Wälder entwickeln
- eigene Handlungsspielräume ausloten
- unterschiedliche Blickwinkel einnehmen
- Standpunkte vergleichen
- eigene Schlüsse ziehen und Haltung einnehmen

Ökologie Die SuS lernen die Zusammenhänge und Kreisläufe in einem gesunden Wald kennen und verstehen. Sie erweitern ihr Wissen bezüglich der Artenvielfalt im Lebensraum Wald. Daneben hinterfragen sie, wie menschliche Eingriffe das Ökosystem Wald (lokal und global) beeinflussen können.

Soziales Die SuS lernen den Wald und seine Nutzung in kultureller und historischer Hinsicht kennen. Sie erfahren, welche Verantwortung mit der Waldnutzung (lokal und global) einhergeht, wie wir Wälder in anderen Teilen der Erde (über-)nutzen und welche Nutzungskonflikte es gibt.

Ökonomie Die SuS lernen die Unterschiede von gesundem, alters- und artengemischtem Wald und Forstplantagen kennen. Sie diskutieren dabei Auswirkungen auf Artenerhalt und Nutzbarkeit/ Ertrag.

Mögliche externe Beteiligte/Akteure

- Förster/ Forstamt • Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) • Waldpädagog*in • Ansprechpartner aus NABU und BUND Regionalgruppen • regionale Schreinerei oder Zimmerei •

Einstieg und Hinführung zum Thema

- Baumscheibe mitbringen und an den Jahresringen die Geburtsjahre (von historischen Persönlichkeiten, sowie) von den SuS und z.B. deren Großeltern mit einem Nagel einschlagen lassen
- Unterschiedliche „Wald-Produkte“ mitbringen (Papier, Holzgebrauchsgegenstand, Kiefernadelöl, Harz, Moos-Kissen, Holz-Pellets, Holzkohle, Fichtennadel-Sirup, Weißtannenhonig, getrocknete Steinpilze, Wildschwein-Salami, etc.) und auf die gemeinsame Herkunft schließen lassen

Verschiedene Aspekte aufgreifen und alle Sinne aktiv beteiligen

- Beobachtung: Projekt „Vom Samen zum Baumriesen“, verschiedene Baumfrüchte/ Samen sammeln und kultivieren/ Keimlinge unter der Laubdecke suchen und ihr Wachstum über längeren Zeitraum verfolgen und dokumentieren
- Neue Blickwinkel einnehmen: alte und neue Waldberufe kennenlernen, Exkursion mit dem Förster
- Zusammenhänge BEGREIFEN: Nahrungsnetz Waldwesen mittels langem Seil/ Strick aufbauen (die SuS schlüpfen durch Karten-Zulassung in die jeweiligen Rollen der Lebewesen)
- Forschen: Recherchearbeit zum Thema „Grüne Rezepte aus dem Wald“ und „Wald-Apotheke“
- Um-die-Ecke-Denken: Werkprojekt „Gemeinschaftswald“ aus wiederverwendeten Materialien aus Wald-Rohstoffen (Papier, Pappe, Holz)
- Bewegung: Thematische passende Aufmerksamkeits- und Bewegungsspiele einbauen (z.B. Mischwald-Spiel, siehe Materialsammlung)
- Wahrnehmung: Baumfreund wiedererkennen (mit Verbundenen Augen Details wiederfinden)
- Einfühlungsvermögen: Geschichten und Märchen zum Thema Wald aufgreifen, Rätsel erfinden
- Aufmerksamkeit: Großes Knospenmemory (jedes Kind bringt 2 Zweigstücke eines Baumes/ Strauches mit, die in ein Bewegungs-Memory integriert werden)
- Handwerken: Baumspiele-Werkstatt (Eigenes Knospendomino mittels Abdruck in Ton/ etc. gestalten, eigenes Baumquartett entwerfen)

Präsentation/Abschluss

- Wald-Projekttag mit abschließendem Wald-Basar oder Wald-Messestand

Impulse für Philosophie-Runden

- Wir brauchen den Wald – braucht der Wald uns Menschen?
- Was wäre, wenn wir Bäume in einem Wald wären...
- Wie soll der Wald meiner Zukunft aussehen?
- Wie müsste der nachhaltigste Rohstoff aller Zeiten beschaffen sein?
- Wer trägt die Verantwortung für die Wälder der Erde?
- Wieviel Wert steckt in einem Baum?

Philosophieren mit Kindern kann gut gelingen, tut es jedoch nicht jedes Mal. Das sollte man vor Augen haben, sich aber davon nicht entmutigen lassen, denn schon der nächste Gesprächskreis kann sich lohnen. Der Wert solcher Gesprächsrunden basiert darauf, ins Überlegen zu kommen, sich gemeinsam über Möglichkeiten und Konsequenzen auszutauschen, neue Fragen aufzustellen, über (Natur-) Phänomene zu staunen und über Umweltproblemen zu stützen. Auch Sachverhalte, Vorgaben und Regeln dürfen hinterfragt werden. Sinn ist nicht, „richtige“ Antworten zu liefern, sondern offen zu sein für verschiedene Sichtweisen und Denkansätze und für das motivierte Suchen und Finden von Möglichkeiten.

Partizipation durch Übernahme von Verantwortung:

- Als Klasse an einer Anpflanzungs- /Aufforstungsaktion teilnehmen
- Private Aktion Sauberer Wald starten
- Wald-Patenschaft übernehmen
- Wertstoffe aus dem Wald

Fächerübergreifendes Arbeiten:

- Messen, Zählen, Rechnen, Schätzen, Aufteilen, Ordnen und Strukturieren, Rechengeschichten (z.B. Jahresringe, Stammlänge/ -Umfang, Baumfrüchte, Knospen, Zweige, Luft- und Bodentemperatur außerhalb und innerhalb des Waldes, etc.)
- Wald- und Holz-Sprichwörter sammeln, eigene Wald-Rätsel ausdenken/ aufschreiben/ präsentieren
- Märchen mit alten Waldberufen (z.B. Das kalte Herz, Hänsel und Gretel, Der Köhlerprinz, Schneewittchen, ...) aufgreifen und zeitlich einordnen, Vergleich zu modernen Waldberufen
- Eigene kleine (temporäre) Trimm-dich-Pfade planen, gestalten und gegenseitig ausprobieren
- Bodenfenster anlegen, Bodentiere untersuchen und zeichnen
- Gemeinsames großes Waldposter mit Bewohnern (aus gesammelten Naturmaterialien) erstellen
- Brainstorming zur Frage „Was bedeutet(e) der Wald für mich, meine Vorfahren und meine Nachfahren?“ daraus verschiedene Geschichtenentwürfe dazu erstellen und eine Auswahl in Gruppen ausarbeiten
- Einfache Wald-Szenen-Kulissen und Werbe-Poster als Ankündigung entwickeln und umsetzen für Wald-Basar/ Wald-Theater

Experimente:

- Warum tragen heimische Laubbäume im Winter keine Blätter? (Verdunstung und Schneelast an selbstgebautem Modell simulieren) Wie sind die „Blätter“ und Kronen der Nadelbäume beschaffen, dass es nicht nötig ist, diese bei kalten Temperaturen ebenfalls abzuwerfen?
- Warum lässt sich weiches Holz leichter schnitzen als Hartes? Dichte von diversen Holzarten durch Messen/ Wiegen ergründen. Wozu eignet sich leichtes/ schweres Holz? Unterschiedliches Werken mit frischen Holz und mit industriell getrockneten und verarbeiteten Holz
- Wie kommt ein Specht an seine Nahrung? (eigenes Specht-Modell entwickeln mit Fokus auf Krallen, Schnabel, Zunge, Schwanz)
- Baumknospen sezieren
- Vom Holz zum Papier – Papierschöpfen mit unterschiedlichen Ausgangsmaterialien

Impulse zu den inhaltsbezogene Kompetenzen

Leben in Gemeinschaft

Arbeit und Konsum

Kultur und Vielfalt

Politik und Zeitgeschehen

Körper und Gesundheit

Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen

Naturphänomene

Materialien und ihre Eigenschaften

Bauten und Konstruktionen

Orientierung im Raum

Zeit und Zeitrhythmen

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Zeitzeugnisse, Zeitzeugen und Quellen

Waldgesellschaft: Vorbild für menschliche Gemeinschaften?

alte und neue Waldberufe, wiederverwertbare Materialien

Holzbauten und Holzinstrumente in der ganzen Welt

Waldsterben und Klimakrise

Fitness-Ort Wald, Waldbaden

Artenvielfalt entdecken und erleben

Wasserkreislauf, Nährstoffkreislauf, Humusbildung

Baumarten: Hartholz und Weichholz

Holzkonstruktionen im Wald: Nistkasten, Hochstand

Karte und Kompass nutzen

Jahresringe der Bäume, Holzaltersbestimmung

Bäume, die von Jahrhunderten erzählen (werden)

Waldmuseum, Film zu alten Waldberufen